

Bienen@Imkerei

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen Neuendorf



02

2021

Freitag, 29. Januar 2021
Zahl der Abonnenten: 33.368

Vereinsarbeit – alles Online?

Veitshöchheim (gme) Vereine bieten ihren Mitgliedern Hilfe an und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Ein zentraler Punkt für das Funktionieren ist der persönliche Kontakt! Bei Sitzungen und Fortbildungsveranstaltungen besteht die Möglichkeit Neues kennen zu lernen.

In Zeiten von Mobilitätseinschränkungen und Kontaktbegrenzungen fällt die Möglichkeit des sich Treffens und Austauschens weg! Das ist bei Imkervereinen nicht anders. Dennoch gibt es aber gerade bei uns eine Besonderheit! Imker*innen und damit Imkervereine kümmern sich um Tiere, sie tragen Verantwortung und müssen auch in Krisenzeiten dafür sorgen, dass es „läuft“. Einfach abzuwarten und auf andere Zeiten zu hoffen ist deshalb sicherlich die schlechteste Option.

Nachfolgend möchte ich Ihnen verschiedene Voraussetzungen und Angebote darstellen, wie Vereinskontakte und Fortbildung unter Corona-Bedingungen zumindest ein Stück weit online möglich sind. Dabei sollen aber auch Nachteile nicht unerwähnt bleiben.

Verbindung ist alles!

Online-Angebote leben vom Internetzugang. Nehmen wir eine Online-Schulung als Basis, sollten die Teilnehmer*innen einen schnellen In-

ternetzugang haben. Im Mobilfunkbereich bedeutet dies ein stabiles LTE (4G)-Netz und ein hohes Datenvolumen. Das Internet fürs Heimnetz sollte mindestens 16.000 Mbits schnell sein. Für Videokonferenzen oder bei mehreren Familienmitgliedern, die gleichzeitig ins Internet wollen, sind schon eher 50.000 bis 100.000 Mbits für eine stabile Verbindung empfehlenswert. Vereine, die ein eigenes Angebot (Vereinsversammlung, Fortbildung) einstellen wollen, sollten einen Anschluss mit möglichst 100.000 Mbits einplanen, um einen störungsarmen Ablauf zu gewährleisten. Die Werte beziehen sich auf die Angaben der Anbieter! Tatsächlich ist die Datenmenge oftmals deutlich geringer!

Hierzu auch gleich noch ein Tipp: Bei schwacher Leitung ist auch die Nutzungszeit wichtig. Nach unserer Erfahrung sind von Montag bis Freitag 17-20 Uhr und Samstag vormittags gute Zeitfenster, in denen die Leitungen nicht zu sehr belastet sind.

Die Technik

Teilnehmer*innen an Fortbildungen sollten über ein Smartphone, Tablet, Laptop oder PC mit Monitor verfügen. Größere Bildschirme sind aber deutlich angenehmer, um Präsentationen zu verfolgen. Mikrofon oder Webcam sind jedoch nur

Was zu tun ist:

- Bei Schnee Fluglöcher vom Schnee befreien
- Spechtschutz und Mäusegitter kontrollieren
- Saisonvorbereitung
- Online - Weiterbildungsveranstaltungen besuchen

Stichworte dieser Ausgabe:

- digitale Medien

www.die-honigmacher.de



Vorlagen für die Dokumentation der Honigernte im **Honigbuch** und Völkerbehandlung durch ein **Bestandsbuch** und finden Sie im [Apis-Shop](#), sowie viele weitere nützliche Broschüren.

bei Vereinstreffen nötig, bei denen auch diskutiert werden soll. Fragen bei Fortbildungen können über den Chat schriftlich gestellt werden. Sind Sie selbst der/die Veranstalter*in (z.B. Vereinsvorsitzende/r) oder Referent*in ist neben Webcam, Headset auch ein zweiter Monitor sinnvoll! Sollten Sie nicht über diese Technik-Ausstattung verfügen, können erfahrungsgemäß oftmals aber Kinder, Nachbarn oder Kolleg*innen weiterhelfen!

Die Software

Als Teilnehmer*in genügt ein einfacher Webbrowser wie zum Beispiel Firefox, Microsoft Edge oder Google Chrom. Diese sollten natürlich aktuell und auf dem neuesten Stand sein. Als Veranstalter braucht man hingegen eine Lizenz für eine Videokonferenz-Software. Sollte der Verein keine Lizenz haben, besteht gegebenenfalls die Möglichkeit eine Lizenz des Imkerverbandes zu nutzen. Diese können einen Termin für Sie ansetzen. Auch Referent*innen verfügen zum Teil über die Möglichkeit ein virtuelles Treffen anzusetzen. Nachfragen lohnt sich also! Zur Bedienung findet sich im Verein oftmals ein Mitglied, das beruflich regelmäßig mit Videokonferenzen zu tun hat und ein entsprechendes Treffen (Meeting) für Sie einrichten kann.

Bei geplanten Fortbildungen kann auch mit der Volkshochschule diesbezüglich Kontakt aufgenommen werden.

Online-Fortbildungen

Neben gewerblichen Anbietern bieten auch die Bieneninstitute und Fachberater*innen zum Teil online-Seminare an. Der Vorteil für Sie ist, dass diese oftmals die benötigte Software zur Verfügung haben. Beim Institut für Bienenkunde und Imkerei in Veitshöchheim werden 2021 bereits auch alle wesentlichen Grundthemen als Online-Variante angeboten. Theoretische Inhalte können auf diesem Weg gut und für die Teilnehmer*innen durchaus auch sehr bequem, z.B. ohne nächtliche Autofahrt etc., geschult werden. Bei praktischen Inhalten gestaltet sich dies schon deutlich schwieriger! Arbeiten am Bienenvolk können nur sehr eingeschränkt digital erlernt werden! Dennoch werden diese Inhalte in Zeiten von Kontaktbeschränkungen auch digital angeboten. In Veitshöchheim versuchen wir im aktuellen Jahr dies mit einer Art virtueller Fragestunde zu lösen. Jungimker*innen, die Corona-bedingt vielleicht zwar keinen Praxiskurs besuchen konnten, haben aber vielleicht einen persönliche/n Imkerpaten/Imkerpatin und können so erste eigene Erfahrung machen und in dem online-Treffen überprüfen.

Außerhalb von Online-Seminaren, bei denen eine Fachkraft Inhalte in der Regel live vermittelt, bieten auch Video-Channels die Möglichkeit Information anschaulich zu vermitteln. Hierzu besteht bereits ein großes Angebot im Internet. Leider ist die fachliche Qualität nicht immer gut. Deshalb sollte man als Verein dabei seine Jungimker*innen nicht alleine lassen, sondern vorher mögliche Angebote sichten und seinen Neulingen Empfehlungen aussprechen!

Das Institut für Bienenkunde und Imkerei in Veitshöchheim produziert derzeit kurze Clips zu sehr vielen praktischen Arbeiten. Diese werden in den nächsten Wochen auf der bereits bestehenden Youtube-Playlist eingestellt. https://www.youtube.com/playlist?list=PLhc8kW_Ed3uySubel_bDcKraPPsqQORCL

Filmbeiträge aus dem Bieneninstitut in Kirchhain finden Sie unter: <https://llh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain/>

Auch zu anderen staatlichen Einrichtungen lohnt sich eine Suchanfrage auf den gängigen Videoportalen. Und natürlich kann ein Verein auch mit eigenen Clips Themen ergänzen und auf örtliche Besonderheiten eingehen. Oftmals reicht eine Registrierung beim jeweiligen Portal aus, um Inhalte hochzuladen! Legen Sie bei Eigenproduktionen nicht zu große Maßstäbe an die Produktionsqualität. Die wenigsten Imker*innen, Vereinsvorstände oder Fachwart*innen sind gute Schauspieler*innen. Auf den Inhalt kommt es an! Kleine Schwächen bei Bildqualität, Ton oder Szenenbild machen den Beitrag oftmals sogar sympathischer. Einen Tipp sollte man aber dabei beachten: Das Video sollte nicht zu lange dauern! Online-Experten raten bei Tutorials zu einer Dauer von bis zu 10 min. Als Ausrüstung genügt oftmals ein normales Smartphone.

Zusätzlich bieten nahezu alle Institute auch wertvolle Informationen im Merkblatt-Format zum Download an. Auch auf diese kann verwiesen werden. Eine Zusammenstellung von Links finden sie unter: <http://www.imkerberater.de/links/>

Online-Treffen

Der regelmäßige Austausch unter Gleichgesinnten tut gut und bringt meistens auch einen Erkenntnisgewinn oder Anregungen für seine eigene Imkerei.

Neben speziell angesetzten Meetings über ein Videokonferenz-Portal bieten manche Anbieter auch die Möglichkeit, feste virtuelle Räume für Treffen einzurichten. Über einen Link können sich Interessierte zu festen Zeiten, z.B. immer mittwochs von 19-21:00, online treffen. Man klickt sich „rein“ und kann sich unterhalten - ein virtueller Bienenstammtisch! Dieses Format funktioniert aber nur bei kleineren Gruppen gut. Steigt die Teilnehmerzahl über 10 sollte ein/e Teilnehmer*in das Treffen moderieren und das Rederecht zuteilen.

Weitere

Kontaktmöglichkeiten:

Um Kontakt zu seinen Jungimker*innen, den Vereinsmitgliedern oder anderen Gleichgesinnten zu halten, können natürlich auch die Socialmedia-Kanäle, z.B. Facebook-Gruppen und Gruppen in Messenger-Diensten wie Whatsapp, genutzt werden. Dies setzt aber selbstverständlich eine Registrierung der Teilnehmer*innen bei jeweiligen Anbietern voraus!

Das Wichtige zum Schluss:

Machen Sie für Ihre Mitglieder*innen ein Angebot! Auch wenn man natürlich aus den Gesprächen der letzten Monate viel Zurückhalten in der Imkerschaft gespürt hat, so sind die Imker*innen nach der ersten eige-

nen Erfahrung durchaus positiv überrascht! Natürlich sind nicht alle Formate oder Themen wirklich optimal online zu verwirklichen. In Corona-Zeiten sind sie aber oftmals die einzige Alternative! Man darf aber auch das Potential von online-Angeboten für die Zukunft nicht vergessen: Weit entfernte Referent*innen können angesprochen werden, Schlechtwetterphasen können genutzt werden, fehlende Mobilität ist kein Problem! Kurzum: Trauen Sie sich!

Kontakt zum Autor:

[Gerhard Müller-Engler](#)



Veranstaltungshinweis

Veitshöchheimer Imkerforum – Wissenschaft und Praxis im Dialog

ONLINE - Fachtagung des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
Samstag, 06. Februar, Beginn 13.00 Uhr, Ende 16:30 Uhr.

Programm

- Aktuelle Versuchsberichte des Institutes für Bienenkunde und Imkerei
- Neue Lehrfilme für Anfänger und Fortgeschrittene
- Bericht aus der Fachberatung mit Schwerpunkt CBPV
- Vorstellung der Varroa-App
- Projekt "Bee Warned"

Anmeldung:

https://www.lwg.bayern.de/bienen/bildung_beruf/093457/index.php

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei möglich. Eine Anmeldung vorab ist notwendig.

Für die Teilnahme benötigen Sie einen aktuellen Browser, eine gute Internetverbindung und einen Rechner (am besten ein neueres Modell) mit Lautsprecher. Mikrofon und Kamera sind nicht erforderlich. Fragen an die Referenten können Sie über Textnachrichten (Chat) stellen. Die Zugangsdaten werden Ihnen zwei Tage vor der Veranstaltung zugesandt.

Mit freundlicher Unterstützung der
Freunde des Instituts für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim e.V.

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, 19. Februar 2021

Impressum s. [Infobrief 2/2020](#)